

## Protokoll der Sitzung des Gemeindeausschusses St. Katharina vom 08.04.2019

Anwesend: G. Hackmann, A. Holzbeck, J.-F. Müller, M. Ossenbrink, N. Bünseler, R. Effmert, M. Lentner, A. Neutsch, M. Nowak, Ch. Niggemann (Praktikant im freiwilligen sozialen Jahr), Ch. Bazo

Entschuldigt: A. Neumann, Ch. Pöppinghaus, U. Mützner, I. Kelbel

### Top 1 Neues aus KV und PGR

- Die Fassade des Gebäudes Nordring 8 / 8a muss neu gestrichen werden, ein Kostenvoranschlag liegt vor.
- Die Firma Weiken wurde beauftragt, die Pläne des Katharinen-Treffs zu digitalisieren, dies ist wichtig für die weiteren Planungen zur Umgestaltung des Treffs. Die Arbeitsgruppe „Gestaltung offener Katharinentreff“ hat ein Konzept dazu ausgearbeitet. (s. Anhang).
- Die Hausordnung für die Pfarrheime der Pfarrei St. Katharina ist fertig (s. Anhang), sie wurde an die Vorsitzenden der Verbände geschickt und hängt in allen Pfarrheimen aus.
- Bei der Sitzung des PGR wurde im Rückblick auf die gemeinsame Klausurtagung von PGR und KV der Wunsch nach regelmäßigen Treffen dieser Gremien geäußert.
- Eine Neuordnung der Sonntagsgottesdienste wird geplant, möglich wäre z.B. im Katharinen-Hospital und im Boni-Heim abwechselnd Messen und Wortgottesfeiern zu halten.
- Die Regelung der diesjährigen Ostergottesdienste erregte Unwillen in St. Martin.
- Die Aufgabenverteilung im pastoralen Team wurde festgelegt:
  - Pastor Stücker: Kindergärten (Katechese), Messdiener, Jugendgottesdienste, Gemeindeausschuss St. Peter und Paul
  - Pastor Schmitz: Kommunionvorbereitung, Mission possible, Gemeindeausschüsse St. Marien und St. Martin
  - J.-F. Müller: Familienpastoral, Kindergärten (Kontakte Eltern u. Erzieher), Aufbau Netzwerk Familien, Firmvorbereitung, Sternsinger-Aktion, Sachausschuss Jugend, Gemeindeausschüsse St. Katharina und Herz Jesu
  - M. Labudda: Altenheime, Begleitung der Beauftragten zu Wortgottesfeiern
- Der Ausschuss Liturgie und der Arbeitskreis Caritas sind neu zu besetzen, Interessierte Personen können sich beim PGR melden.
- Die Wallfahrt der Pfarrei findet am 28.09. statt, die heilige Messe wird um 16.00 Uhr gefeiert, Ansprechpartner und Organisator ist Pfarrer Mandelkow.
- Fronleichnam: Ein Arbeitskreis hat sich in Herz Jesu gebildet, die Stationen wurden festgelegt, der Ablauf ist geplant, Helfer werden noch gesucht. Frau Reeker und Pastor Schmitz sind die Organisatoren.

### Top 2 Vorbereitungen zum Osterfest

- Frühschichten sind problemlos angelaufen, ca. 16 Personen kommen zur Andacht.
- Das Osterfeuer vor der Kirche wird von Reinhard Wittig und Helmut Ponto beaufsichtigt. Die Bewirtung nach der Messe ist geregelt.

### Top 3 Vorbereitungen zu Fronleichnam

- Die Vorbereitungen dazu liegen bei Herz Jesu, Bisher ist noch nicht bekannt wie und wo geholfen werden muss. Im Gemeindeausschuss St. Katharina gibt es zur Zeit noch keine Meldungen zur Mithilfe.

#### Top 4 Verschiedenes und Termine

- Der Arbeitskreis Ehrenamt hat „Dankeschön“-Karten für ehrenamtliche Mitarbeiter drucken lassen. Diese sind im Pfarrbüro erhältlich, außerdem können dort z.B. für die Verabschiedung von Ehrenamtlichen finanzielle Zuschüsse angefordert werden.
- Ehrenamtsbörse: Frau Lentner war anwesend. Sie berichtet, dass die Veranstaltung zwar interessant gewesen wäre, aber nur wenig Interessenten dort gewesen wären. Am Stand der Pfarrei gab es keine Meldungen zu den präsentierten Angeboten.  
Angebote und Gesuche können auf der Homepage „ehrenamt-unna.de“ eingestellt werden.
- Die Mitwirkenden der „offenen Kirche“ meinen, sie haben zu wenig Informationen über die Aktivitäten in der Pfarrei, wenn sie darauf angesprochen werden.  
Es gibt eine Bündelung aller Aktivitäten, diese Liste muss aktualisiert werden.  
Es ist zu überlegen, wie diese Informationen mit Rücksicht auf die verschärften Datenschutzbestimmungen veröffentlicht werden können.
- Familiengottesdienst in Kessebüren 16.06.2019 11.00 Uhr  
Frau Lentner hat die Organisation übernommen, sie bittet um Unterstützung.  
Georg Khackmann hat früher einen Organisationsplan erstellt, diese überlässt er Frau Lentner und steht bei Fragen zu Verfügung.  
Der Gottesdienst wurde früher vom Familiengottesdienstkreis vorbereitet, Jan-Felix Müller schlägt vor, junge Familien aus Kessebüren in die Vorbereitung m, it einzubinden oder ggf. den Familiengottesdienstkreis St.Martin anzufragen. Er wird dementsprechend nachfragen.  
Für die musikalische Begleitung steht die Gruppe Metanoia nicht zu Verfügung, Jan-Felix Müller fragt Eltern aus der Kommunionvorbereitungsgruppe, ob sie bereit sind, den Gottesdienst zu begleiten.  
Er wird zu beiden Punkten Rückmeldung an Frau Lentner geben.  
Frau Lentner schlägt vor, die älteren Messdiener in die Bewirtung mit einzubinden, und den Erlös dann der Jugendarbeit zu überlassen. In den früheren Jahren wurde die Bewirtung kostendeckend gehalten, sodass es zu keinem Überschuss kam. Dies sollte möglichst beibehalten werden.  
Sollte es in diesem Jahr zu einem Überschuss kommen, könnte dieser nach Abstimmung mit dem KV der Jugendarbeit zu Verfügung gestellt werden.  
Sollten die Kosten nicht gedeckt sein, kann ggf. ein Zuschuss beim Gemeindevorstand bzw. bei der Pfarrei beantragt werden.  
Es stellt sich die Frage, ob der Familiengottesdienst ein Angebot für die gesamte Pfarrei sein soll, oder nur St. Katharina angesprochen werden soll. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind der Meinung, es solle eine Veranstaltung für die Pfarrei sein. Dementsprechend ist es wichtig, eine Werbung/Ankündigung in allen Gemeinden auszuhängen. Jan-Felix Müller kümmert sich um die Erstellung von Plakaten.  
Weiter wird gefragt, warum die Familiengottesdienste in Kessebüren nicht mehr weitergeführt wurden.
  - das Klientel fehlte, wenig Beteiligung
  - es wurde kritisiert das der Hauptgottesdienst am Sonntag in der Kirche ausfiel
  - der Vorbereitungskreis fand keine mitwirkenden Kinder mehr
- Aktuell sind gerade in Kessebüren junge Familien zugezogen, sodass der Versuch eines Neubeginns sinnvoll erscheint.
- Sachausschuss Jugend  
72-Stunden-Aktion vom 23.-26.05. in Dreihausen, am Dauerwohnheim für Suchtkranke sollen Garten und Terrasse umgestaltet werden und ein Unterstand errichtet werden. Am Sonntag ist ein Abschlussfest für alle Interessierte geplant.  
Am 13.07. von 12.00-17.00 Uhr findet in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband ein Begegnungsfest mit Flüchtlingsfamilien statt, auch hier sind Interessierte eingeladen.
- Edgar Terhorst wird in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes über die Rumänienhilfe berichten.

In diesem Zusammenhang kommt die Frage auf, ob die Pfarrei an der Verbundenheit zu dem „Haus Katharina“, das durch Unterstützung der Katharinengemeinde gegründet wurde, festhält. Georg Hackmann bittet darum, dass diese Frage an den PGR weitergeleitet wird.

- Die Ausstellung „Mensch Jesus“ ist vom 10.-23. Mai in der Bürgerhalle zu sehen.
- An der Aktion Stadtradeln nimmt die Gruppe „Katharina tritt in die Pedalen“ wieder teil. Infos dazu bei Astrid Holzbeck.
- Astrid Holzbeck verteilt Einladungen zum Akademieabend am 03.06.2019 in Schwerte.
- Es werden noch Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste des evangelischen Kirchentages in Dortmund in der Zeit vom 19.-23.06. gesucht.
- Maria Ossenbrink lädt ein zur Kreuzwegandacht der kfd am 10.04. um 15.00 Uhr.
- Im Vorstand des KAB Stadtverband St. Katharina gab es einen Wechsel, Ansprechpartner sind nun Veit Schmiedinghoff und Gabriele Treck-Gsodam.  
Aktuell ist kein Vorstandsmitglied der KAB im Gemeindeausschuss St. Katharina vertreten.
- Nächste Sitzung des Gemeindeausschusses

**19.09.2019 19.30 Uhr**

Für das Protokoll  
Charlotte Bazo

## Konzept für einen „offenen Katharinentreff“

Für den zukünftigen Zusammenschluss der katholischen Pfarreien in Holzwickede, Fröndenberg und Unna zu einem pastoralen Raum müssen in Unna als Verwaltungssitz Räumlichkeiten insb. Büros für die Verwaltung eingerichtet werden. Dazu sollen die bisherigen Räumlichkeiten des Katharinentreffs neu gestaltet und der bisherige Pachtvertrag mit der Deutschen Bank nicht verlängert werden, um weitere Flächen zu gewinnen. Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand wollen die Umgestaltung auch dazu nutzen, die Räumlichkeiten für eine neue Form der Pastoral in Unna zu gestalten. Die Zahl der Kirchenbesucher ist rückläufig, zunehmend sind weniger Menschen bereit ein Amt zu übernehmen oder sich langfristig zu binden. Gleichzeitig gibt es viele Menschen in Unna und im zukünftigen pastoralen Raum, die Beratung, Seelsorge, Zuwendung, gemeinsames sinnhaftes Tun und zwischenmenschlichen Austausch suchen. Es ist eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinrates gebildet worden, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch eine entsprechende Raumgestaltung – einen offenen Katharinentreff – eine solche Pastoral zu ermöglichen. Mögliche Eckpunkte eines solchen Angebots der Pfarrei sind:

- Der offene Treff soll im Untergeschoss untergebracht, von der Fußgängerzone aus zugänglich, von außen gut einsehbar (Transparenz) und durch die offene, freundliche Gestaltung für jedermann einladend sein. Er soll auch Menschen ansprechen, die bisher die Schwelle vor einem Gemeindezentrum, einer Kirche nie überschritten hätten, die sich nicht getraut oder nicht angesprochen gefühlt haben.
- Der offene Treff soll offene Türen haben. Dort sind möglichst häufig Menschen anzutreffen, die Gästen eine Tasse Kaffee/Tee anbieten können und für sie und ihre Anliegen ein offenes Ohr haben.
- Er ist Ort für intensive Begegnungen und gemeinsames Tun. Dort finden nachmittags und abends Gesprächskreise, Diskussions- und Kulturveranstaltungen mit religiösem bzw. kirchlichem Bezug (Lesungen, Kleinkunst ...), Kurse, Betreuungsangebote, Workshops, zeitlich begrenzte Projekte usw. statt. Für kleine Kinder gibt es eine Spielecke (Müttertreff), eine kleine Bühne für Vorführungen, an den Wänden können Fotos von Aktionen, künstlerische Objekte präsentiert werden. Sollte dazu kein anderer Raum mehr zur Verfügung stehen, sollte der offene Treff so gestaltet sein, dass er auch als „Gemeindesaal“ für größere Veranstaltungen und Feiern genutzt werden kann (bewegliche Trennwände o.ä.).
- Er ist auch Ort der Information und Vernetzung. Er ist Anlaufstelle mit Lotsenfunktion. Dort kann man sich über Beratungsangebote (z. B. Renten- und Sozialversicherung (KAB), Unterstützung im Alltag (Caritas), Hospizarbeit) und Veranstaltungen informieren und weitervermittelt werden. Dort treffen sich Menschen unterschiedlicher Organisationen und Gruppen, um sich auszutauschen und gemeinsam zu handeln (z. B. Netzwerkgruppen, an denen unsere Pfarrei beteiligt ist (Runder Tisch gegen Gewalt und Rassismus u. a.)). Direkt neben dem offenen Treff ist das „Front-Office“ der Pfarrei. Büros, Beratungsräume etc. befinden sich im Obergeschoss. Vom Treff aus gibt es einen direkten Zugang zur Bücherei (KÖB).
- Der offene Treff ermöglicht eine Vielzahl unterschiedlicher Formen ehrenamtlichen Engagements, ohne gleich Mitglied eines Verbandes oder einer Gruppe werden zu müssen („Kaffeedienst“, zuhören, beraten, einen Gesprächsabend moderieren, für andere Musik machen ...).

Arbeitsgruppe Gestaltung „Offener Katharinentreff“



PFARREI  
**ST. KATHARINA**  
UNNA

### Hausordnung für die Pfarrheime der Pfarrei St. Katharina

Die Pfarrheime (St. Katharina, St. Peter und Paul, St. Martin, St. Marien, Herz Jesu) mit ihren verschiedenen Räumen sind Einrichtungen der Pfarrei St. Katharina und stehen deren Mitgliedern für (in der Regel kirchliche Veranstaltungen) zur Verfügung.

Hausherr ist der Kirchenvorstand (KV).  
Das Hausrecht wird durch den Pfarrer und die Mitglieder des KV ausgeübt.

Für die Benutzung der Pfarrheime legt der KV folgende Hausordnung fest:

1. In allen Pfarrheimen gilt absolutes Rauchverbot!
2. Von allen Nutzern wird ein Höchstmaß an Verantwortungsbewusstsein gegenüber anderen Gruppen, den Räumlichkeiten und ein schonender Umgang mit dem Inventar vorausgesetzt.
3. Die genutzten Räume sind in ordnungsgemäßem, sauberen Zustand zu verlassen!

Das bedeutet im Einzelnen:

- Die Tische und Stühle sind entsprechend der Grundordnung zu stellen.
- Die Räume sind grundsätzlich besenrein zu verlassen.
- Die Tische sind feucht abzuwischen.
- Die Fenster sind zu schließen.
- Die Heizung ist vor Verlassen der Räumlichkeiten wieder auf Absenkung zu stellen.

Nach einer Küchenbenutzung sind zusätzlich folgende Punkte zu beachten:

- Gläser, Geschirr, usw. sind grundsätzlich zu spülen und in die entsprechenden Schränke bzw. Schubladen einzuräumen.
- Nach Gebrauch der Kaffeemaschinen und Kaffeekannen sind diese entsprechend zu reinigen.
- Im Kühlschrank verbleiben grundsätzlich nur ungeöffnete Lebensmittel, die mit dem Namen der entsprechenden Gruppe zu kennzeichnen sind.
- Die Oberflächen der Schränke und der Arbeitstisch sind nach Nutzung feucht abzuwischen. Die Spülen sind ebenfalls zu reinigen.
- Der Müll ist vorschriftsmäßig in die dafür bereit gestellten Behälter zu entsorgen. Die Behälter sind nach der Veranstaltung zu leeren (Mülltonnen der Kirchengemeinde) und zu säubern!

Ab sofort liegt in jeder Küche ein Heft bereit, in dem z. B. Wünsche, Beschwerden, fehlende Artikel, zerbrochenes Geschirr, evtl. aufgetretene Schäden notiert werden sollten, um Abhilfe leisten zu können.

Für die Einhaltung der Hausordnung hat die Gruppenverantwortliche/ der Gruppenverantwortliche Sorge zu tragen.

Unna, 08.03.2018

(Vorsitzender des KV's)

(KV-Mitglied)

(KV-Mitglied)

